

L02505 Hugo Hofmannsthal an  
Arthur Schnitzler, 31. 7. 1928

Rodaun, 31. Juli 1928

mein lieber guter Arthur,

was kann, und was darf ich Ihnen sagen! Wir sind auch Eltern, und wir weinen mit Ihnen!

5 Diese ganzen Jahrzehnte, die wir als Freunde verlebt haben, stehen, mit Gewalt heraufgerufen, wie eine einzige Landschaft vor meiner Seele, aber es ringt sich in mir nicht zu klaren Gedanken durch, was mich dabei furchtbar bewegt. In solchen Stunden steht alles als ein Ganzes da, das geht über die Kräfte – und alles drängt in eine letzte Ahnung hinein: ich nenne sie Gott – und Sie vielleicht nennen sie anders. – Ich möchte Sie sehen, mein lieber Arthur – aber wenn Sie alles abweisen, was an Sie heranwill, und auch mich – so versteh ich es ja so gut.

10 In alter liebevoller Freundschaft

Ihr

Hugo.

↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 31. 7. 1928 in Rodaun  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [1. 8. 1928 – 5. 8. 1928?] in Wien

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 311.

QUELLE: Hugo Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 31. 7. 1928. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02505.html> (Stand 14. Februar 2026)